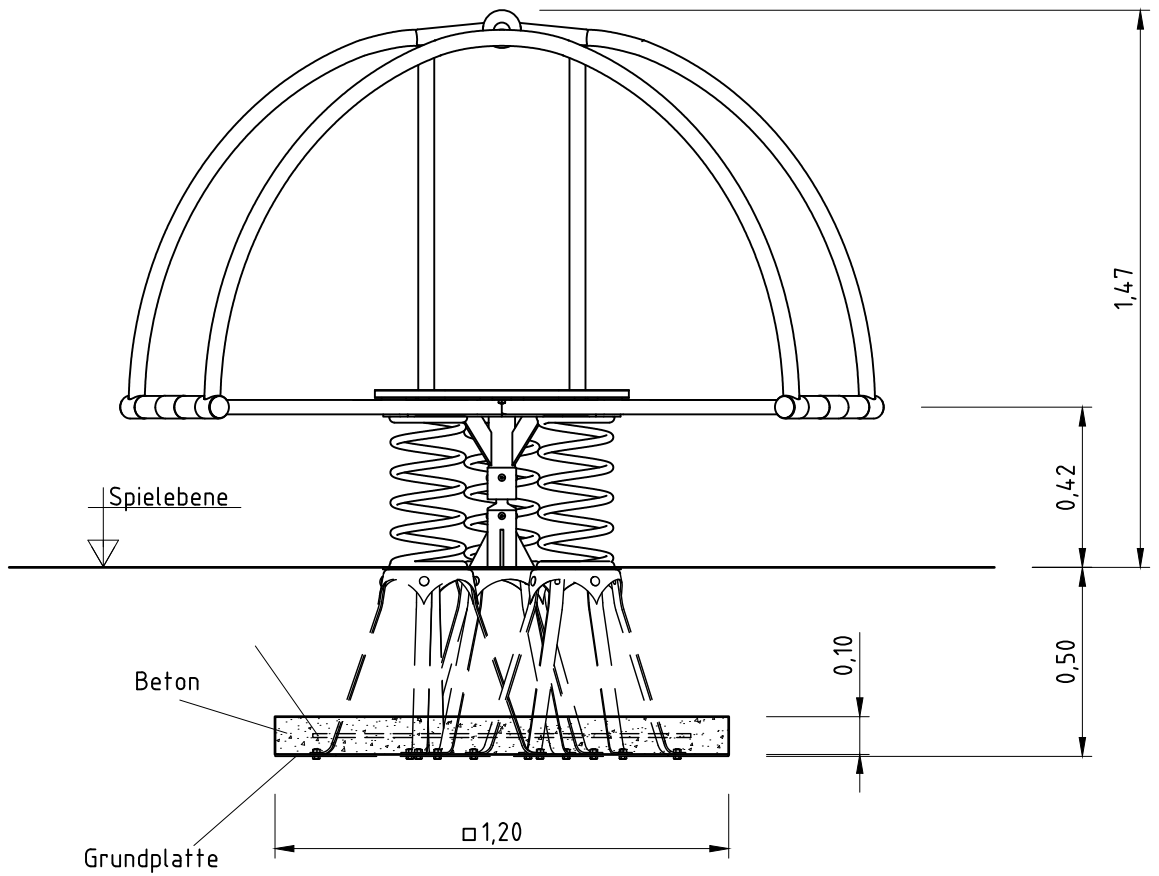


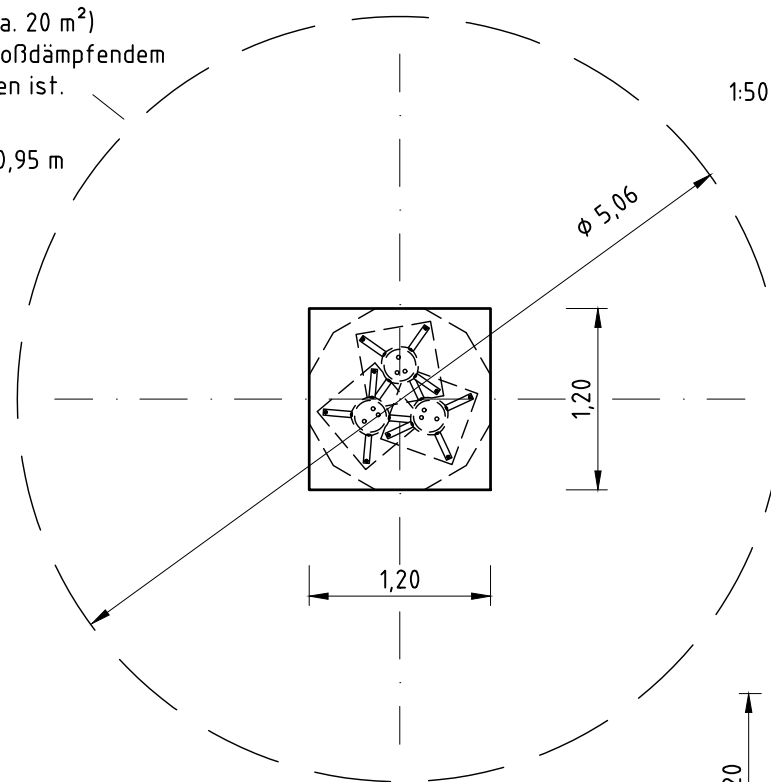
1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen.
2. Bodenaushub für Bodenanker mit Grundplatte nach Zeichnung vornehmen.
3. Gerät mit Bodenanker in Bodenöffnung stellen und ausrichten.
4. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage muss eine Bodenplatte 1,20 m x 1,20 m x 0,10 m aus Stampfbeton C20/25 mit 7x Betonstabstahl $\varnothing 12$ mm x 1,00 m als Bewehrung oberhalb der Grundplatte erstellt werden (siehe Zeichnung).
5. Öffnung bis Oberkante Bodenanker mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
6. Aufgrund der erzwungenen Bewegung muss die gesamte Aufprallfläche in jedem Fall mit stoßdämpfendem Bodenmaterial bedeckt werden, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1).
7. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7, Punkt 8, wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.



Aufprallfläche (ca. 20 m²)
 Fläche, die mit stoßdämpfendem
 Boden zu bedecken ist.

Freie Fallhöhe = 0,95 m



Fundamentbewehrung:

7x Betonstabstahl
 BSt 500S- ϕ 12mm x 1,00

